



Bewegungsstörungen der Extremitäten Chirurgie, Physiotherapie und Orthopädietechnik: Kooperation und / oder Konfrontation

Heidelberg (Grenzhof) 16. und 17. Februar 2024

nicht schon wieder ein neuer Kongress...

Vor Corona haben wir uns in kleiner Runde seit 2014 vier Mal getroffen, um in netter interdisziplinärer Runde über Strategien bei der Funktionsverbesserung nach Lähmungen an den Extremitäten zu sprechen. Nun wollen wir in 2024 einen neuen Anlauf nehmen und den aktuellen Standpunkt erörtern: was geht ohne OP, welche Orthesen, was gilt vor und nach Eingriffen- und was kann die rekonstruktive Chirurgie [und was nicht ?]

Wir laden ein zu Vorträgen und viel Diskussion, zum gemütlichen Miteinander und konkretem und ehrlichem Gedankenaustausch.

*Der Grenzhof garantiert eine nette und familiäre Atmosphäre, **bei begrenzter Teilnehmerzahl.***

Kontakt: Sektion Plexuschirurgie [Dr J. Bahm]
der Klinik für Plastische, Hand- und Verbrennungschirurgie
Universitätsklinikum Aachen

Astrid Erdwey Tel. +49 241 8089702 [8-16 U]
aerdwey@ukaachen.de; jbahm@ukaachen.de

Bankkonto Sparkasse Aachen IBAN DE69 3905 0000 0042053207
Stichwort Grenzhof

Tagungsort: *Grenzhof* bei Heidelberg: www.grenzhof.de

Gebühr [incl Abendessen am Freitag, Kaffeepausen am Freitag und Samstag]:

Für Ärzte	280 Euro
Für Therapeuten	180 Euro
Für Assistenzärzte und andere Berufsgruppen	200 Euro
Bezahlung vor Ort	plus 20 Euro

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !!

Jörg Bahm MD PhD



Programm

GRENZHOF 16. und 17. Februar 2024

Chirurgie, Physiotherapie und Orthopädie-Technik: Kooperation und / oder Konfrontation

Interdisziplinäre Gesprächsrunde zur Funktionsverbesserung an den oberen und unteren Extremitäten

für PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen, und MitarbeiterInnen aus Orthetik, Prothetik, Bionik

Freitag, den 16. Februar 2024

Morgens: Anreise

Ab 12:00 Anmeldung

13:00-17:00 Programmteil 1 Grundsatzvorträge und Diskussion

13:00-14:30 *Chirurgische Strategie (Vorsitz: J. Bahm)*

1. Chirurgie am Plexus lumbosakralis J. Bahm, Aachen
2. Nerventransfers bei AMC B. Schäfer, Aachen
3. Was ist in der Plexuschirurgie durch kombinierte Nerventransfers erreichbar ? R. Böttcher, Berlin
4. Pollizisation oder Zehentransfer? A. Reiss, Hamburg
5. Realität und Visionen bei Versorgung nach Makroamputationen R. Böttcher, Berlin
6. Elektive Amputation plus Prothese J. Kolbenschlag, Tübingen
7. Möglichkeiten und Grenzen von Mensch Maschinen Schnittstellen nach Gliedmaßenverlust J. Ernst, Hannover

14:30-15:00 Diskussion

15:00-15:30 Kaffeepause

15:30-17:00 Programmteil 2: *Konservative Strategie (Vorsitz: B. Schäfer)*

8. Die Vojta Therapie- Ein Teil im physiotherapeutischen Behandlungskonzept der Plexusparese: M. Völker
9. Die Plexusparese aus Sicht der N.A.P. Therapie T. Heinze
10. Virtuelle Technik bei Phantomschmerz J. Kolbenschlag, Tübingen
11. interdisziplinärer Tetrahand-Schwerpunkt L. Harhaus, Ludwigshafen
versus Ästhetik – Grenzgänge in der Partialhandprothetik M. Schäfer, OT-Meister, Traunstein

17:10-17:30 Diskussion

18:00 gemeinsames Abendessen

Samstag, den 17. Februar 2024

9:00-10:30 Programmteil 3: *Interaktion Chirurgie und Physiotherapie (Moderation: M. Völker, J. Bahm)*

12. Zusammenarbeit mit der Physiotherapie seit 30 Jahren J. Bahm, Aachen

13. Postoperative Therapiekonzepte nach Rekonstruktion der Handfunktion bei Tetraplegie (Ergotherapie, Schienen, Alltagstauglichkeit, Ergebnisse) R. Böttcher, Berlin

11:00-11:30 Kaffeepause

11:00-13:00 Programmteil 4: *Interaktion Chirurgie und Orthopädie- Technik*

14. Exoskelettversorgung bei Plexusverletzungen H. Neubauer, Heidelberg

15. Concept 4D-Orthese, Erfahrungen mit einem neuen Orthesensystem nach geburtstraumatischer Plexusläsion
S.Kunz, OT-Meister, Köln

16. Schienenversorgung von Klumphänden A.Reiss, Hamburg

13:00-14:00 Diskussion

14:00 Ende der Veranstaltung